

8.7.1917

**Frauenverein vom ottomanischen Roten Halbmond in Wien.**

Unter dem Präsidium der Gemahlin Sr. Hoheit Hussein Hilmi Paschas, des kaiserlich ottomanischen Botschafters am Wiener Hofe, wurde vor einiger Zeit ein Verein der ottomanischen Damen Wiens ins Leben gerufen.

Dieser Frauenverein vom ottomanischen Roten Halbmond in Wien ist eine Zweiganstalt des in Konstantinopel wirkenden Muttervereines gleichen Namens. Das eminent gemeinnützige und aufklärende Wirken dieser türkischen Frauenvereingung in Konstantinopel wird in der Türkei und auch bei den Verbündeten überall mit den Worten größter Dankbarkeit gerühmt. Die gleiche Anerkennung verdienen die ottomanischen Damen Wiens, welche in rastloser Arbeit bemüht sind, die Ziele des Roten Halbmondes bei uns in Oesterreich tatkräftig zu fördern.

Es braucht nicht darauf hingewiesen zu werden, wie innig alle Oesterreicher für die treu verbündete ottomanische Macht empfinden und wie dankbar sie die Leistungen der wiedergeborenen Türkei auf allen Gebieten anerkennen.

Den in Oesterreich befindlichen ottomanischen Verwundeten Gutes zu tun, ist patriotische Pflicht und sicherlich auch ein Gebot des Herzens. Aber auch jener ottomanischer Krieger, die im fernem Osten in blutigen Kämpfen stehen, gedenken Oesterreicher und Ungarn mit dankbarer Bewunderung, und noch niemals hat das Wiener Herz versagt, wenn man einen warmen Appell an seine Güte gerichtet hat.

Die nachstehende innige Bitte der türkischen Damen Wiens wird gewiß in den Herzen der Wiener Widerhall und tatkräftige Unterstützung finden.

**An die Frauen Wiens!**

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Sr. Majestät des Sultans ist in Wien eine Zweigstelle des Frauenvereines vom ottomanischen Roten Halbmond gegründet worden.

Das gefertigte Präsidium dieser Zweigstelle tritt, gestützt auf die vielfachen Beweise der Sympathie, die den Ottomanen in Oesterreich und insbesondere in Wien entgegengebracht werden, an die Frauen Wiens und an alle Gönner der ottomanischen Wohlfahrtsbestrebungen hiedurch mit der Bitte heran, den türkischen Frauen, die gleich ihren österreichischen und deutschen Schwestern in dieser arduen Zeit große Aufgaben zu erfüllen haben, ihren tatkräftigen Beistand zu leisten.

Der Frauenverein vom ottomanischen Roten Halbmond in Wien soll eines der ersten Friedensbausteine sein, das Oesterreich und seine Frauen mit dem Orient verknüpft.

In Kriegszeit und Kriegsnot ins Leben gerufen, ist er berufen, durch türkische Frauen Wiens den Schwestern in Konstantinopel tatkräftigen Rat und Mithilfe zu gewähren und den türkischen Frauen die Kenntnis der vielfachen modernen Aufgaben der Frau im Interesse des Staates und seiner Wehrhaftigkeit zu vermitteln.

Wir rufen daher alle, in erster Linie die hochberzigen und mildtätigen Frauen Wiens, auf, unsere Pläne zu unterstützen und uns die Erfüllung dieser so wichtigen Aufgabe zu ermöglichen, die den innigen Bund zwischen Oesterreich und der Türkei für die Friedenszeit zu vertiefen und zu verinnerlichen berufen ist.

**Für das Präsidium:**

Ihre Hoheit Fatme Zehra Hussein Hilmi Pascha,  
Gemahlin Sr. Hoheit des kaiserlich ottomanischen Botschafters am Wiener Hofe:

Josephine Blaque Bey,  
Gemahlin des kaiserlich ottomanischen Botschaftsrates am Wiener Hofe:

Abile Hüsnü Bey,  
Gemahlin des kaiserlich ottomanischen Generalkonsuls in Wien;

Bilban Hikmet Bey,  
Gemahlin des offiziellen Delegierten vom ottomanischen Roten Halbmond in Wien.

Spenden und Mitgliedsbeitrittserklärungen werden im Bureau des Vereines, 3. Bezirk, Schwarzenbergplatz 5, Telephon 9586, Postsparkassenkonto Nr. 155.786, sowie in der Administration unseres Blattes entgegengenommen und ausgewiesen.